

# Infront Portfolio Manager

OES - Gegenstellenspezifische Erläuterungen V-Bank

---



# OES - Gegenstellenspezifische Erläuterungen

## V-Bank

<b>Produkt/Projekt:</b>	Infront Portfolio Manager
<b>Autor:</b>	Infront Financial Technology GmbH
<b>Erstellt am:</b>	09.06.2022

© Copyright 2022 Infront Financial Technology GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Infront Financial Technology GmbH reproduziert, verarbeitet oder verbreitet werden. Die enthaltenen Informationen sind streng vertraulich und stellen Eigentum der Infront Financial Technology GmbH, Frankfurt am Main, dar.

## Inhalt

<b>OES - Gegenstellenspezifische Erläuterungen V-Bank</b> .....	<b>2</b>
<b>1 Informationen zum "Sammelorder vorbereiten"</b> .....	<b>4</b>
1.1 Hinweise zu Feldbelegungen .....	4
1.1.1 Handelsplatz.....	4
1.1.2 Gültigkeit .....	4
1.1.3 Limit .....	4
1.1.4 Stop.....	4
1.1.5 Auftraggeber .....	4
1.2 Hinweise zu Blockorders .....	5
<b>2 Ablehnungsgründe für Orders</b> .....	<b>6</b>

# 1 Informationen zum "Sammelorder vorbereiten"



Vergleichen Sie hierzu die Ausführungen in Kapitel **6.1 Orders platzieren** des Dokuments zur Order-Entry-Service-Konfiguration.

## 1.1 Hinweise zu Feldbelegungen

---

### 1.1.1 Handelsplatz

- i) Ist das Feld "Handelsplatz" leer, so versucht die V-Bank Best Execution. Gibt es kein Best Execution, wird die Order abgelehnt.
- ii) Ist das Wertpapier an dem übermittelten Markt nicht handelbar, dann wird die Order akzeptiert, erhält V-Bank-intern den Status "TD: Ready To Be Traded" und wird nach Rücksprache mit dem Kunden manuell durch V-Bank AG weiterverarbeitet.
- iii) Zulässige spezifische Auswahl siehe Anlage "Anlage\_1\_MICs\_und\_Orderzusätze\_V-Bank.pdf".

### 1.1.2 Gültigkeit

- i) Ist ein Fonds bei der V-Bank über die KVG handelbar, so ist dies auch der Best Execution Fall. Für solche Orders ist nur GTC (Good Till Cancelled) zulässig.
- ii) Weitere zulässige spezifische Auswahl je nach Handelsplatz siehe Anlage "Anlage\_1\_MICs\_und\_Orderzusätze\_V-Bank.pdf".

### 1.1.3 Limit

- i) Zulässigkeit einer Eingabe je nach Handelsplatz siehe Anlage "Anlage\_1\_MICs\_und\_Orderzusätze\_V-Bank.pdf".

### 1.1.4 Stop

- i) Zulässigkeit einer Eingabe je nach Handelsplatz siehe Anlage "Anlage\_1\_MICs\_und\_Orderzusätze\_V-Bank.pdf".

### 1.1.5 Auftraggeber

- i) Die V-Bank ermittelt, je nach hinterlegter Vertragslage, den Entscheidungsträger automatisch. Eine Übermittlung eines abweichenden Entscheidungsträgers ist derzeit seitens der V-Bank NICHT möglich.

## 1.2 Hinweise zu Blockorders

---

Orders, welche als Blockorders übermittelt werden, werden automatisch zusammengefasst (gepoolt) und laut Routingregeln der V-Bank an die Märkte weitergeleitet.

Jede Einzelorder in einer Blockorder wird einzeln validiert. Invalide Orders werden abgelehnt und valide Orders automatisch gepoolt und laut Routingregeln der V-Bank an die Märkte weitergeleitet.

### Beispiel

Die V-Bank erhält drei Orders (Order A, Order B, Order C).

Order A und Order B sind valide, Order C ist invalide.

#### Ergebnis:

- i) Order A und Order B werden akzeptiert und automatisch gepoolt und laut Routingregeln an den Markt weitergeleitet.
- ii) Order C ist invalide und wird abgelehnt.

## 2 Ablehnungsgründe für Orders



Vergleichen Sie hierzu die Ausführungen in Kapitel **6.3 Orderbuch mit Online-Orderbuch synchronisieren** des Dokuments zur Order-Entry-Service-Konfiguration.

Die typischen Ablehnungsgründe im Einzelnen:

Ablehnungsgrund	Beschreibung
<b>Handelsplatzfeld leer und kein Best Execution möglich</b>	Ist das Handelsplatzfeld leer und kein Best Execution seitens der V-Bank möglich, dann wird die Order abgelehnt.
<b>Fehlgeschlagener "Kredit-Check"</b>	Die V-Bank prüft, ob das übermittelte Konto genügend Liquidität zur Ausführung der Order zur Verfügung hat.  Es wird empfohlen, bei Umschichtungen zuerst Verkäufe zu übermitteln, da unlimitierte Verkäufe die Liquidität auf dem übermittelten Konto erhöht.
<b>Fehlgeschlagener "Shortsell-Check"</b>	Die V-Bank prüft bei Verkäufen den verbuchten Bestand. Ist der Bestand nicht ausreichend, dann wird die Order abgelehnt.
<b>Fehlgeschlagener "Crossborder-Check"</b>	Die V-Bank prüft, ob der übermittelte oder berechnete Markt eine andere Lagerstelle anspricht als die verbuchte Bestandslagerstelle.
<b>Fehlgeschlagener "Sperrren-Check"</b>	Die V-Bank prüft, ob an einem Kunde Sperren hinterlegt sind und lehnt die Orders im Fall des Vorliegens einer Sperre ab.
<b>Nicht zulässige Orderzusätze, -typen, -gültigkeiten</b>	Die V-Bank prüft die übermittelten Orderzusätze, -typen, -gültigkeiten, ob diese am übermittelten oder berechneten Markt erlaubt sind. Ist eines der Attribute nicht am Markt erlaubt, wird die Order abgelehnt.